Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 23=43 (1877)

Heft: 27

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXIII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLIII. Jahrgang.

Bafel.

7. Juli 1877.

Nr. 27.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko burch bie Schweiz fr. 3. 50. Die Bestellungen werden birekt an "Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Vasels" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.

Berantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Moberne hulfsmittel ber Kriegführung. — Das Dienstreglement für eibgenössische Truppen. (Fortsetung.) — Emil Glanz Freiherr von Aicha: Geschichtliche Darstellung ber Panzerungen und Eisenconftructionen für Befestigungen überhaupt. — Eibgenossenschaft: Der Geschäftiebericht bes Militar-Departements pro 1876. Der viesjährige Truppenzusammenzug ber 5. Division. Das Resultat ber Refrutenprüsungen von 1876. Burich: Jahresbericht der Unterossziens-Gesellschaft pro 1876/1877. St. Gallen: Wassengelegenheit. — Aussand: Rußland: Sprengung eines turkischen Monttore.

Moderne Hulfsmittel der Ariegführung. Bon J. v. Scriba.

Europa - gunachft ber Orient - fteht in einem Rriege, melder, wie jener von 1870/71, bem un= betheiligten Buichauer gewiß wieber mehr wie eine Ueberrafdung bringen wirb. Schon langft ift man baran gewöhnt, sich nicht allein mit Waffen zu betampfen, wenn gleich bie Bernichtung bes Gegners burd Baffenwirkung bas ausgesprochene Endziel jeber friegerischen Action ift. Unbere und ichred: lichere Zerftorungsmittel, als bie ehrliche Rugel ober bas ichneibige Schwert im Befecht, bebroben ben ahnungslofen Wegner, ber, auf ber Gifenbahn im Rucken ber Armee fich gegen alle birette Gefahr ficher mahnend, ploglich vom jahen Berberben ereilt wirb. Es ift bas furchtbare Dynamit, bas neu erfundene Sprengmittel, welches in Sanden fuhner Parteiganger felbft in anscheinend ficheren Begenben binter ben porgeruckten Armeen ihre Berbindungen gerftort und gum mobernen Sulfsmittel ber Rriegführung geworben ift. Die Ruften werben burch Torpedos gefdutt, Berftorungsmafdinen, die aller= bings icon früher befannt maren, aber erft neuerbings eine allgemeine, burch ihre gewaltige Rraft gerechtfertigte Berbreitung und Unwendung gefunden haben. Richt einmal bie Racht bedt mehr ben bie Festung angreifenben Feinb. Glettrifche Beleuch: tungsapparate verbreiten auf bem Angriffsterrain Tageshelle, geben ben bort vorrudenben, ungebeckten Gegner unfehlbar ber Bernichtung Preis und find somit als indirette Berftorungemittel zu betrachten.

Zu letterer Kategorie muffen auch alle jene Bersiuche und Instrumente gerechnet werben, die barauf abzielen, die für die Treffsicherheit der modernen Präcisions-Feuerwaffen so nothwendige Kenntniß der Distanzen zu erlangen. Ginen verläßlichen und praktischen Distanzwesser herzustellen, ift, seitdem

man einige Pracifion von bem Schuß ber Kanone ober bes Gewehres verlangt, Gegenstand eingehenbster Speculation von Praktikern und Theoretikern ges worben.

Wit ben in ben Zerstörungsmitteln gemachten Fortschritten halten aber naturgemäß die für die Erholtung angewandten neuen Borkehrungen gleichen Schritt. Das Eisen spielt heute im Seekriege die ausschließliche Nolle; je größer die Schiffsgeschütz zur Zerstörung der feinblichen Schiffe construirt werden, besto stärkere Panzer wendet man zur Ershaltung der eignen an. Auch im Landkriege hat neuerdings das Eisen zur Erhaltung vielsache Answendung gefunden, denn wir lesen von gebeckten Batterien für die Vertheidigung von Küsten und Festungen und von iransportablen Eisenredouten, ja selbst von sogenannten Landmonitors für's Schlachtselb.

Endlich ist noch eine britte Kategorie von Hulfsmitteln für die heutige Kriegführung in's Auge zu
fassen, welche, wenn auch nicht direkt auf Zerstörung
oder Erhaltung sich beziehend, doch für ein günstiges
Endresultat der Operationen von größter Wichtigkeit sind. Sie bezweden, zwischen getrennten Heeres. Abtheilungen eine Verbindung herzustellen, wenn
solche auf gewöhnlichem Wege nicht mehr zu erreichen ist. Dazu sucht man sich auf alle mögliche
Weise ein bislang wenig cultivirtes Element, die
Luft, zugänglich zu machen, sei es, daß man sie
selbst durchschifft oder durch abgerichtete Thiere
durchsliegen läßt.

Die Unmöglichkeit für einen eingeschlossenen Plat, mit ber Außenwelt auf gewöhnlichem ober selbst außergewöhnlichem Wege (wie burch unterirbische Telegraphenleitungen, Spione u. s. w.) in Verbinstung zu treten, haben die Vertheibiger ber Festungen im letzten Kriege — namentlich jene von Paristund Met — auf den Gedanken gebracht, Lusts